

STAATLICHE KUNSTHALLE KARLSRUHE

Veranstaltungen September / Oktober 2008

Ausstellungen

noch bis 28.9.2008 Hauptgebäude	Gotthard Graubner – Radierungen
noch bis 2.11.2008 Kindermuseum	Körper – gewickelt, gegossen, geschweißt
18.10.2008–25.1.2009 Hauptgebäude	Édouard Vuillard

Kalender

Dienstag, 2.9.2008 20 Uhr, OR Thomas Angelou M.A.	Kirchner & Co. – Der deutsche Expressionismus
Mittwoch, 3.9.2008 13 Uhr, HG Dr. Nina Trauth	Kunstimbiss: Das besondere Blatt: Annemarie Heinrich: Atelierstudie, 1930
Samstag, 6.9.2008 14.30 Uhr, OR Françoise Tönnemann	Führung in französischer Sprache: Le grand genre: le portrait
Sonntag, 7.9.2008 11 Uhr, OR Dr. Ursula Schmitt-Wischmann	Brücke und Blauer Reiter – Malerei des Expressionismus
Sonntag, 7.9.2008 15.30 Uhr, HG Pfr. Franz Scherer, kath. Kirche	Kunst und Kirche: Lyonel Feininger: Torturm II, 1925
Dienstag, 9.9.2008 20 Uhr, HG Dr. Albert Käufflein, Dr. Nina Trauth	Mit der Kunst durch das Kirchenjahr: Meister der Enthauptung des Johannes: Die Auffindung des Wahren Kreuzes durch die heilige Helena, um 1500
Mittwoch, 10.9.2008 13 Uhr, HG Dr. Albert Käufflein, Dr. Nina Trauth	Kunstimbiss: Mit der Kunst durch das Kirchenjahr: Meister der Enthauptung des Johannes: Die Auffindung des Wahren Kreuzes durch die heilige Helena, um 1500

Sonntag, 14.9.2008
11 Uhr, HG
Dr. Jutta Hietschold

Dienstag, 16.9.2008
20 Uhr, OR
Dr. Gert Reising

Mittwoch, 17.9.2008
13 Uhr, HG
Dr. Kirsten Claudia Voigt

Donnerstag, 18.9.2008
10.30 Uhr, HG
Dr. Arthur Mehlstäubler

19.–20.9.2008
HG, Feuerbachsaal

Samstag, 20.9.2008
15 Uhr, OR
Eugenia Jäger

Sonntag, 21.9.2008
11 Uhr, HG
Dr. Lieselotte Benedict

Dienstag, 23.9.2008
20 Uhr, OR
Thomas Angelou M.A.

Mittwoch, 24.9.2008
13 Uhr, HG
Dr. Jutta Hietschold

Freitag, 26.9.2008
10.15 Uhr, HG
Monika Rieger M.A.

Sonntag, 28.9.2008
11 Uhr, HG
Thomas Angelou M.A.

Dienstag, 30.9.2008
20 Uhr, HG
Dr. Arthur Mehlstäubler

Tag des Offenen Denkmals
„Der Olymp im Plafond“ – Schwinds
Fresken in der Kunsthalle

Farbfelder

Kunstimbiss:
Unterirdische Verbindung – nackte
Wahrheit: Daniel Roth

Zeit für Kunst: Führung für Senioren:
Orte der Sehnsucht – Gemälde der
deutschen Romantik

Internationale Tagung
Der Scheibenriss:
Technik – Verwendung – Bedeutung
Neue Perspektiven der Forschung

Führung in russischer Sprache:
Russische Künstler in der Orangerie

„Das ist ein Weib wie auserlesen, zum
Kuppler- und Zigeunerwesen“ –
Hans von Aachen: Kuppelszene

Ein Abend in Blau – Yves Klein

Kunstimbiss:
Gesetzte Zeichen – Hüte im späten
Mittelalter

Kunst mit Muße:
Henry Moore – Zeichnungen und
Druckgrafik

„Dies Bildnis ist bezaubernd schön“ –
Porträtmalerei im Wandel der Zeit

Deutsche Maler der ersten Hälfte des
19. Jahrhunderts in Italien

Mittwoch, 1.10.2008
13 Uhr, HG
Dr. Markus Lörz

Sonntag, 5.10.2008
11 Uhr, HG
Dr. Jutta Hietschold

Sonntag, 5.10.2008
15.30 Uhr, HG
Pfr. Dr. Wolfgang Vögele,
evang. Kirche

Dienstag, 7.10.2008
20 Uhr, HG
Dr. Markus Lörz

Mittwoch, 8.10.2008
13 Uhr, HG
Dr. Sibylle Brosi

Samstag, 11.10.2008
15 Uhr, HG
Dr. Sibylle Brosi,
Monika Bonnes

Samstag, 11.10.2008
15 Uhr, HG
Angelika Zinsmaier

Sonntag, 12.10.2008
11 Uhr, HG
Dr. Lieselotte Benedict

Dienstag, 14.10.2008
20 Uhr, HG
Dr. Albert Käufflein,
Dr. Siegmар Holsten

Mittwoch, 15.10.2008
13 Uhr, HG
Dr. Albert Käufflein,
Dr. Siegmар Holsten

Mittwoch, 15.10.2008
18 Uhr, OR
Dr. Sibylle Brosi,
Petra Erler-Striebel,
Dr. Markus Lörz

Kunstimbiss:
Charles LeBrun – Der „erste Maler“ des
„Sonnenkönigs“

Kostbares und Köstliches in der Still-
lebenmalerei

Kunst und Kirche:
Die Schöpfung malen: Frömmigkeit und
Staunen in alten Stillleben

Französische Malerei im Zeitalter des
Absolutismus – Vouet, LeBrun, Poussin

Kunstimbiss:
„As time goes by“

Führung in Gebärdensprache:
„Durch die Wälder, durch die Auen“

Führung für Blinde und Sehbehinderte:
Moderne Skulpturen erfassen und
formen

„Brüderchen, komm tanz mit mir ...“ –
Hans Thoma und die Geschwister
LeNain

Mit der Kunst durch das Kirchenjahr:
Wolfgang Laib: „Milchstein“ und zwei
„Reishäuser“

Kunstimbiss:
Mit der Kunst durch das Kirchenjahr:
Wolfgang Laib: „Milchstein“ und zwei
„Reishäuser“

Kunstgenuss:
„Zur Sache, Schätzchen...“

Samstag, 18.10.2008
15 Uhr, HG
Isabel García Fuente M.A.

Führung in spanischer Sprache:
Francisco de Goya: grabados

aufmerksam machen. Anlässlich des diesjährigen Awareness-Monats Oktober bietet die Kunsthalle zwei Führungen an, bei denen die Begegnung mit Kunst über das Hören, Tasten und Riechen zum Erlebnis wird.

Samstag, 18.10.2008
15 Uhr, HG
Angelika Zinsmaier

Führung für Blinde und Sehbehinderte:
"Spaziergang unterm Regenbogen"

Samstag, 11.10.2008
15 Uhr, HG
Angelika Zinsmaier

Moderne Skulpturen erfassen
und formen

Sonntag, 19.10.2008
11 Uhr, HG
Dr. Astrid Reuter

Édouard Vuillard –
Gemälde und Zeichnungen

Samstag, 18.10.2008
15 Uhr, HG
Angelika Zinsmaier

„Spaziergang unterm Regenbogen“

Dienstag, 21.10.2008
20 Uhr, HG
Dr. Holger Jacob-Friesen

Édouard Vuillard –
Gang durch die Sonderausstellung

Mittwoch, 22.10.2008
13 Uhr, OR
Petra Erler-Striebel

Kunstimbiss:
Großes Kastanienbraun mit schwarzen
Zeichen

**Samstag und Sonntag,
20.–21.9.2008**
14–18 Uhr
Angelika Steinger
Gebühr: € 10,-

Abenteuer Drucken
Wildes Experimentieren mit Farben
(ab 8 Jahre).

Donnerstag, 23.10.2008
10.30 Uhr, HG
Dr. Arthur Mehlstäubler

Zeit für Kunst: Führung für Senioren:
Münchener Maler der Biedermeierzeit

Sonntag, 26.10.2008
11 Uhr, HG
Dr. Siegmund Holsten

Selbstdarstellungen (vor 1900)

Dienstag, 28.10.2008
20 Uhr, OR
Dr. Arthur Mehlstäubler

Informel – Wege der Malerei nach dem
Zweiten Weltkrieg

Mittwoch, 29.10.2008
13 Uhr, OR
Dr. Astrid Reuter

Kunstimbiss:
Bühnenkunst – Vuillard und das mo-
derne Theater

Freitag, 31.10.2008
10.15 Uhr, HG
Dr. Astrid Reuter

Kunst mit Muße:
Édouard Vuillard – Führung durch die
Sonderausstellung

Kurse: Sehen und Malen im Museum

Jeder Nachmittag kann separat gebucht werden!

jeden Mittwoch
(außer in den Ferien)
16–18 Uhr
Ines Bingler
Gebühr: € 3,50
je Veranstaltung

Die Mittwochsmaler
Spürnasen streifen durchs Museum und
sind Farbspione, Geräuschklauber,
Duftsprüher, Denkmalforscher ...
Bilder betrachten, malen, werken oder
mit Ton gestalten (5–6 Jahre).

jeden Donnerstag
(außer in den Ferien)
16–18 Uhr
Simone Pache
Gebühr: € 3,50
je Veranstaltung

Offenes Atelier für junge Meister
Kunstwerke in der Galerie inspirieren
zum Malen, Drucken, Modellieren und
Experimentieren in der Malwerkstatt
(7–9 Jahre).

jeden Freitag
(außer in den Ferien)
17.30–19 Uhr
Silvia Bolz
Gebühr: € 2,50
je Veranstaltung

**Vorsicht Kunst! –
Farbwege, Farbräume**
Integratives Angebot für Behinderte und
Nichtbehinderte.
Einstieg jederzeit möglich!

Neu: Führungen für Blinde und Sehbehinderte

Neben den im vergangenen Jahr eingeführten Veranstaltungen für gehörlose Besucher wird die Staatliche Kunsthalle zukünftig auch Führungen für sehbehinderte und blinde Menschen anbieten.

Die internationale Initiative „Art Beyond Sight“ hat den sogenannten „Awareness-Monat“ ins Leben gerufen und will in dieser Zeit weltweit mit speziellen Angeboten auf die Situation Sehbehinderter und Blinder

Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich unter
Telefon 0721/926-6261, Mo–Do 14–17 Uhr, Fr 14-16 Uhr oder per
e-Mail unter muse@kunsthalle-karlsruhe.de.

In den Sommerferien

1.–5.9.2008
10.30–12.30 Uhr
Gebühr: € 2,50
je Veranstaltung

Ferienmalen
Bilder betrachten, spielen, malen oder
werken (5–10 Jahre).
Jeder Vormittag kann separat
gebucht werden.

In den Herbstferien

27.–31.10.2008
10.30–12.30 Uhr
Gebühr: € 2,50
je Veranstaltung

Ferienmalen
Bilder betrachten, spielen, malen oder
werken (5–10 Jahre).
Jeder Vormittag kann separat
gebucht werden.

27.–30.10.2008
14–17 Uhr
Silvia Perez
Gebühr: € 10,-

**AusDRUCKsstark!
EinDRUCKsvoll!**
Drucke, die Eindruck machen, gestalten
kleine Künstler in diesem Workshop
Druckgrafiken erlauben immer neue Va-
riationen, lassen dasselbe Motiv mal
fröhlich, mal düster erscheinen. Im Spiel
mit Farben und Formen lernen wir die
vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten
kennen, experimentieren mit verschie-
densten Materialien und gestalten unse-
re eigenen Druckstöcke. Zum Ab-
schluss drucken wir gemeinsam eine
Riesengrafik (ab 8 Jahre).

Malen für Eltern und Kinder

**Samstag,
13.9.2008 und 18.10.2008**
15–17.30 Uhr
Andrea Germann
Gebühr: € 3,50
je Veranstaltung

Farbe tanken
Gemälde im Museum betrachten und
anschließend in der Malwerkstatt
eigene Bilder malen (ab 6 Jahre).

Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich unter
Telefon 0721/926-6261, Mo–Do 14–17 Uhr, Fr 14-16 Uhr oder per
e-Mail unter muse@kunsthalle-karlsruhe.de.

Kurse für Jugendliche und Erwachsene

Sommerakademie

1.–5.9.2008
17.30–20 Uhr
Thomas Biedermann
Gebühr: € 90,-
5 Veranstaltungen

Olio d'Arte
Sommerliche Impressionen.
Einstieg in die Ölmalerei für Anfänger:
Technik der Ölmalerei, Farben mischen,
formale und farbliche Gestaltung, Motiv-
wahl. Bei schönem Wetter im Freien
(Material bitte mitbringen).

Malen und Zeichnen am Vormittag

Montags,
ab 8.9.2008
11–13 Uhr
Thomas Biedermann
Gebühr: € 80,-
7 Veranstaltungen

Aquarellmalerei
Im Mittelpunkt des Kurses steht die
Aquarellmalerei mit ihren Ausdrucks-
möglichkeiten. Außerdem werden
malerische und zeichnerische Grund-
lagen vermittelt. Für Anfänger und
Fortgeschrittene, Einstieg jederzeit
möglich (Material bitte mitbringen).

Dienstags, ab 2.9.2008
und ab 21.10.2008
10.30–12 Uhr
Anne-Kristin Schaller
Gebühr: € 25,-
je 4 Veranstaltungen

Mit dem Zeichenstift durch die
Kunsthalle
(Material bitte mitbringen)

Malen und Zeichnen am Abend

Montags,
ab 6.10.2008
17–19 Uhr
Petra Erler-Striebel
Gebühr: € 80,-
8 Veranstaltungen

Malzeit
Nach anregenden Bildbetrachtungen in
der Abteilung der Moderne werden in
diesem Kurs unterschiedliche Maltech-
niken vermittelt. Acryl-, Temperafarbe,
Pigmente, Kreide oder auch Füllmaterial
kommen zum Einsatz.

Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich unter
Telefon 0721/926-6261, Mo–Do 14–17 Uhr, Fr 14–16 Uhr oder per
e-Mail unter muse@kunsthalle-karlsruhe.de.

Montags,
ab 29.9.2008
18–20 Uhr
Candace Carter
Gebühr: € 100,-
8 Veranstaltungen

Montags,
ab 13.10.2008
19.30–21 Uhr
Clapeko
Gebühr: € 110,-
10 Veranstaltungen

Dienstags,
ab 14.10.2008
18.45–21 Uhr
Bruno Kurz
Gebühr: € 42,-
3 Veranstaltungen

Donnerstags,
ab 18.9.2008
19–21 Uhr
Sabine Brand-Scheffel
Gebühr: € 84,-
6 Veranstaltungen

Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich unter
Telefon 0721/926-6261, Mo–Do 14–17 Uhr, Fr 14–16 Uhr oder per
e-Mail unter muse@kunsthalle-karlsruhe.de.

Figürliches Zeichnen nach
Vorbildern
Die menschliche Figur steht im Mittel-
punkt dieses Zeichenkurses. Im histori-
schen Ambiente des Vorlesesaals wer-
den zunächst Originale von Künstlern
aus verschiedenen Epochen studiert.
Beim anschließenden Zeichnen bietet
ein Modell die Möglichkeit, sich einer-
seits von der realen Menschengestalt
und andererseits von der künstleri-
schen Vorlage inspirieren zu lassen.
Zusätzliche Modellkosten werden am
ersten Abend erhoben.

Großer Pinsel, kleines Format
(2. Teil)

Malstudio: Farbe und Form:
Fülle der Expression
Malerei als Fülle der Farben und
Formen zu erleben: Anhand der
Expressionisten und anderer Beispiele
aus der Sammlung des 20. Jahrhun-
derts werden Kriterien vorgestellt, nach
denen Künstler ihre Werke ausdrucks-
stark formulieren. Diese Wahrnehmun-
gen in eigene Versuche umzusetzen,
führt zu neuen Erfahrungen. Für Anfän-
ger und Fortgeschrittene. Einzige Vor-
aussetzung: Offenheit für neue und viel-
leicht ungewohnte Arbeitsweisen.

Goldener Oktober
Licht und Schatten wie auch intensive
Farben spielen in dieser Jahreszeit eine
besondere Rolle, der wir mit Skizzen im
Freien wie auch nach Originalwerken in
der Galerie nachspüren. Ein Aquarell-
kurs für Leute mit Vorkenntnissen.

Donnerstags,
ab 6.11.2008
19–21 Uhr
Sabine Brand-Scheffel
Gebühr: € 84,-
6 Veranstaltungen

Freitags,
ab 12.9.2008
19–21 Uhr
Thomas Biedermann
Gebühr: € 95,-
6 Veranstaltungen

Malen am Samstag

Samstags,
13.9. und 18.10.2008
10–15 Uhr
Dietmar Israel
Gebühr: € 50,-
2 Veranstaltungen

Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich unter
Telefon 0721/926-6261, Mo–Do 14–17 Uhr, Fr 14–16 Uhr oder per
e-Mail unter muse@kunsthalle-karlsruhe.de.

Interieurs
Der Besuch der Ausstellung „Édouard
Vuillard“ gibt Gelegenheit, sich von
einem der großen nachimpressionisti-
schen Maler anregen zu lassen. Kräfti-
ge Farben und Experimente mit
abstrakten Formen zeichnen sein Werk
Anfang des 20. Jahrhunderts aus, das
uns zu eigenen neuen Bildfindungen
herausfordern wird. Ein Aquarellkurs für
Leute mit Vorkenntnissen.

Ölmalerei
Grundlegende Fragen zur Malerei wie
Motivwahl, Abstraktion und Expression,
Komposition, Farben, Mischen, Farbauf-
trag, stoffliche Qualitäten der Farbe,
Einsatz von Pinsel oder Spachtel wer-
den angesprochen. Im Mittelpunkt des
Kurses steht die Spachteltechnik. Es
macht Spaß, die Ölfarbe pastos aufzu-
tragen und die Farboberfläche zu struk-
turieren. Die Themen und Motive wer-
den mit den Teilnehmern abgestimmt.
Offen für alle, die sich intensiv mit Male-
rei auseinandersetzen möchten. Für An-
fänger und Fortgeschrittene
(inkl. Material).

Improvisationen in Farbe
Ausgehend von einem gegen-
ständlichen Motiv nähern sich
die Teilnehmer über die Abstrak-
tion der informellen Malerei.
Bildbetrachtung und Bildreflexionen vor
und nach dem Malprozess gehören zum
Inhalt des Kurses (für Anfänger und
Fortgeschrittene, inklusive Material).

Das besondere Angebot

Samstag, 6.9.2008
10–17 Uhr
Bruno Kurz
Gebühr: € 42,-

FARBE als Raum und Klang

Gotthard Graubners Radierungen sind Ausgangspunkt unseres Experiments „FARBE“: Farbe mit ihrer raum- und atmosphäreschaffenden Wirkung, die verschiedenen Arten des Auftrags sowie die Auswahl der Untergründe, Papiere und Farbstoffen sind Gegenstand des Workshops. Im eigenen Experimentieren werden lichte Räume, tiefe Weiten oder rhythmische Klänge geschaffen. Mit Gotthard Graubner gesprochen: „Farbe = Verdichtung zum Organismus = Malerei“ (inkl. Material).

Anmeldung ist erforderlich unter
Telefon 0721/926-6261, Mo–Do 14–17 Uhr, Fr 14-16 Uhr oder per
e-Mail unter muse@kunsthalle-karlsruhe.de.

Wir verschenken Plakate

Sonntag, 19.10.2008,
16 Uhr
Hauptgebäude, Foyer

Schöne Motive von Ausstellungen
in Museen, Kunstvereinen und
Galerien aus dem In- und Ausland.

Das besondere Blatt

Hauptgebäude, Vorlesesaal
bis 31.10.2008

Annemarie Heinrich (1888–1984)

Atelierstudie, 1930

Bleistift mit Pinsel in Grau laviert auf bräunlichem Papier, aufgeklebt auf
Karton

73 x 56,5 cm

Bezeichnet in Bleistift u. r.: „A. Heinrich / 30“

Inv. Nr. 1973-37

Im Zentrum der 1930 datierten Studie steht ein Tisch, auf dem Gegenstände des künstlerischen Studiums und Geschirr angeordnet sind: Bildparallel und in Aufsicht wiedergegeben sind eine Pyramide, ein quadratisches Tablett mit einer davor liegenden Rundsäule, daneben ein Kegel und in zweiter Reihe ein Würfel, eine runde Schale auf einem Fuß sowie nahezu verdeckt eine weitere Pyramide. Den strengen stereome-

trischen Gesetzen des Tischstilllebens folgt die gesamte Komposition. So ist der Tisch mit der Kante zum Betrachter aufgestellt. Die Senkrechten der Tischbeine und die Falte der Tischdecke werden aufgenommen von der Zarge eines Biedermeierstuhls zur Linken und der hochrechten Malpappe zur Rechten, die an einer vorspringenden Wanddecke abgestellt wurde. In der hinteren Raumecke fällt der Blick auf die leicht aus der Bildmitte gerückte Antikenfigur. Es handelt sich um einen Gipsabguss der sich an die Schulter fassenden „Diana von Gabii“, einer römischen Kopie nach einem griechischen Original um 340 vor Christus. Das Werk war in vielen Antikensammlungen wie auch in der der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe zu finden.

Die Studie ist durch die streng auf ihre Form reduzierten Gegenstände der Neuen Sachlichkeit verpflichtet. Zusammen mit dem Verzicht auf Farbe in der Zeichnung interpretiert, repräsentiert das aufgeräumte Atelier eine aus Flächen und Körpern bestehende ideale künstlerische Ordnung. Träte die Künstlerin an die aufgestellte Staffelei, stünde sie zwischen Moderne und Antike. So wird die Studie auch lesbar als eine Parabel des künstlerischen Schaffens in Auseinandersetzung mit Antike und Moderne.

Annemarie Heinrich (Erdeborn bei Eisleben 1888–1984 Bonndorf), geborene Schultze, studierte nach dem Besuch der Handwerkerschule in Halle an der Saale in München an den „Lehr- und Versuchs-Ateliers für angewandte und freie Kunst“ („Debschitz-Schule“) und bei der Kalligraphin Anna Simons. Diese war u. a. am Entwurf des Schriftzuges für den Portikus des Berliner Reichstagsgebäudes beteiligt. 1913 heiratete Annemarie Schultze den Maler Erwin Heinrich, einen Schüler von Hans Thoma. Ihr Interesse galt zunächst dem Stillleben und später vorwiegend der Landschaftsmalerei ohne Staffagefiguren. Wie die Stillleben verstehen sich auch ihre Landschaften als mit dem Stift entworfene und umgrenzte Körper.

Neben der „Atelierstudie“ besitzt die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe zwei Gemälde der Künstlerin. Eines davon entstand 1931 nach der Zeichnung. Die Aufstellung im Vorlesesaal präsentiert neben der Zeichnung sowohl das Gemälde als auch einen Gipsabguss der „Diana von Gabii“.

Eine Führung zu diesem Blatt findet am Mittwoch, 3.9.2008 um 13 Uhr (Kunstimbiss) statt.

Mit der Kunst durch das Kirchenjahr

„Mit der Kunst durch das Kirchenjahr“ heißt der Zyklus der gemeinsam von der Kunsthalle und dem Roncalli-Forum angebotenen Veranstaltungsreihe, in der einmal im Monat hohe kirchliche Feiertage den Anlass zur Betrachtung ausgewählter, thematisch damit verknüpfter Kunstwerke

der Staatlichen Kunsthalle geben, die aus theologischer und kunsthistorischer Perspektive erläutert werden.

September Kreuzerhöhung

**Meister der Blaubeurer Kreuzigung (früher Meister der Enthauptung des Johannes):
Die Auffindung des Wahren Kreuzes durch die heilige Helena, um 1500**

Die Tafel erzählt von der Auffindung des Holzkreuzes Christi, einer der wichtigsten Reliquien der Christenheit, durch Kaiserin Helena auf Golgotha in Jerusalem. Im Vordergrund ist der mit einem gelben Wams bekleidete Levit Judas damit beschäftigt, das Wahre Kreuz aus dem Erdreich zu bergen. Vor einer Stadtansicht Jerusalems ist rechts die Kaiserin zu sehen, ausgezeichnet mit Bügelkrone und Szepter, begleitet von ihrem Sohn, dem späteren Kaiser Konstantin, inmitten eines weiblichen Gefolges. Ihr gegenüber stehen ein vornehm Gekleideter und drei Begleiter. Es könnte sich bei dem Mann, der einen hermelinverbrämten roten Mantel trägt und eine Kopfbedeckung, die einer Mitra ähnelt, um den Bischof Makarios von Jerusalem handeln. Dieser soll den Fund des Wahren Kreuzes bezeugt haben. Die erste Nachricht über das in vielen miteinander verwobenen Legenden erzählte Ereignis findet sich bei Rufinus von Aquileia (gest. 410).

Das Kreuzerhöhungsfest erinnert an den Tag der Auffindung des Kreuzes Christi, die sich 326 n. Chr. zugetragen haben soll. Die Bezeichnung als „Kreuzerhöhung“ erinnert an den in der Orthodoxen Kirche erstmals für das Jahr 614 belegten Ritus, Kreuzesreliquien während einer Prozession zu erheben und in alle Himmelsrichtungen zu zeigen. Die Katholische Kirche feiert dieses Fest nach dem julianischen Kalender am 14. September. Obwohl man annehmen könnte, dass das für Glaube und Kirche so wichtige Ereignis der Kreuzauffindung früh dargestellt wurde, finden sich die ersten Szenenfolgen erst in spät- und postbyzantinischer Zeit im 14. und 15. Jahrhundert.

Der Künstler hinterließ auf seiner Tafel keine Signatur, jedoch auf der Spitzhacke ein Wappen der Stadt Ulm, das als Hinweis auf den künstlerischen Umkreis verstanden werden kann. Nach neueren Forschungen von Anna Moraht-Fromm handelt es sich bei dem um 1500 in Ulm tätigen Künstler um den Meister der Blaubeurer Kreuzigung (früher der Meister der Enthauptung des Johannes). Er war in der Ulmer Werkstatt von Hans Schüchlin tätig. Benannt ist der Künstler nach der Darstellung einer Kreuzigung Christi auf der Außenseite des rechten Flügels des um 1493/94 entstandenen Hochaltars im ehemaligen Benediktinerkloster Blaubeuren bei Ulm.

Führungen:

Dienstag, 9.9.2008, 20 Uhr,

Mittwoch, 10.9.2008, 13 Uhr (Kunstimbiss)
Dr. Albert Käuflein und Dr. Nina Trauth

Oktober
Erntedank

Wolfgang Laib:
„Milchstein“, 2001–2004, und zwei „Reishäuser“, 2001

Als einer der weltweit renommiertesten deutschen Künstler der Gegenwart hat Wolfgang Laib zwar ein Medizinstudium abgeschlossen, aber nie eine akademische Kunstausbildung absolviert. Sein skulpturales und zeichnerisches Schaffen zeichnet sich durch strenge formale Disziplin und durch essenzielle Themen aus. Sie kreisen um das Leben und um seine Einbindung in Natur und Kosmos. Wesentlich ist, dass sich der Künstler in einer geradezu rituellen Konzentration unmittelbar in die Arbeit einbringt und dass der Betrachter diesen Zusammenhang in der Wahrnehmung nachvollziehen kann. Die drei hier vorgestellten Arbeiten vereinen skulpturale und organische Elemente, weißen Marmor und weißliche Nahrungsmittel.

Der „Milchstein“ besteht aus einer nahezu quadratischen Marmorplatte mit leicht erhöhtem Rand. Sie liegt auf dem Boden und wird Tag für Tag erneut mit Milch gefüllt, bis sich ihre Oberfläche spannungsvoll wölbt. Die beiden „Reishäuser“ bestehen ebenfalls aus weißem Marmor und erinnern mit ihren an den Rändern aufgehäufelten Reishügeln an altertümliche Speicher. Kristalliner Marmor, der lichteste und edelste der Steine, geht eine Einheit mit besonderen Stoffen organischer Natur ein. Sie verkörpern Nahrung und stehen damit sinnbildhaft für die Grundlage unseres Lebens und unserer Lebendigkeit.

Führungen:
Dienstag, 14.10.2008, 20 Uhr,
Mittwoch, 15.10.2008, 13 Uhr (Kunstimbiss),
Dr. Albert Käuflein und Dr. Siegmund Holsten

STAATLICHE KUNSTHALLE KARLSRUHE

Hans-Thoma-Straße 2–6 76133 Karlsruhe
Telefon 0721/926-3359 Fax 0721/926-6788
<http://www.kunsthalle-karlsruhe.de>
E-mail: info@kunsthalle-karlsruhe.de
E-mail Museumspädagogik: muse@kunsthalle-karlsruhe.de
E-mail Öffentlichkeitsarbeit: presse@kunsthalle-karlsruhe.de
E-mail Bibliothek: biblio@kunsthalle-karlsruhe.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Gemäldegalerie
Di–Fr 10–17 Uhr
Sa, So und an Feiertagen 10–18 Uhr

Kupferstichkabinett
Zeichnungen und Druckgrafik, 15.–21. Jahrhundert
Illustrierte Bücher, Grafikvorlage Mi 14–17 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 926-6616 oder 926-3126.

Bibliothek
mehr als 140.000 Bände
Di–Do 10–16 Uhr (während der Mittagszeit eingeschränkte Benutzung möglich),
1. Samstag im Monat 10–13 Uhr (sofern kein Feiertag),
Telefon 926-3358, Benutzung frei.

Museumspädagogik
Führungen durch die Gemäldegalerie,
Führungen für Gruppen von der Vorschule an, Anmeldung:
Mo–Do 14–17 Uhr, Fr 14–16 Uhr, Telefon 926-3370.
Malkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,
Seminare und Kurse, Anmeldung:
Mo–Do 14–17 Uhr, Fr 14–16 Uhr, Telefon 926-6261, Fax 926-2573.
Auch Gruppen, die selbstständig durch die Galerie führen, bitten wir um
Anmeldung aus organisatorischen Gründen!

Öffentlichkeitsarbeit Telefon 926-3890.

Diathek Di und Do 14–16 Uhr, Telefon 926-6261.

Gemäldeberatung
Mi 10–12.30 Uhr oder nach Vereinbarung
(Gebühr: ab € 5,-) Telefon 926-3359.

Eintritt in die Gemäldegalerie:
€ 6,- / ermäßigt € 4,-, Schüler frei.